



01 2022

48. Jahrgang

JAHRES
BERICHT
2021

Mit politischen
Themen und
Wirtschafts-
bericht 2021



INHALT

■ Editorial

Gartenbau im Wandel mitgestalten. 3

■ Kompakt

Genomische Techniken: Chancen nutzen 4

ZVG warnt vor Schnellschüssen und Falschannahmen:
Beschluss zu Verpackungen der Umweltministerkonferenz 4

Preiskapriolen sorgen Gemüseproduzenten:
Kommende Saison akut gefährdet 5

Initiative Erde: Beirat gegründet 5

Bundeslandwirtschaftsminister: Cem Özdemir ernannt 5

■ Hintergründe

Koalitionsvertrag:
Viele offene Fragen beim Programm der Bundesregierung 6

Zierpflanzenbauerhebung:
Zierpflanzenbau reagiert auf Verbrauchertrends 7

CHARTA Friedhofskultur unterzeichnet:
Starkes Statement für die Friedhöfe 8

Symposium Stadtgrün:
Wieviel Grün braucht die Stadt? 8

ZVG-Technikausschuss:
Umgang mit Wetterextremen 9

Deutsche Blumenfee:
Was bleibt im Rückblick? 10

Infopunkt: Rückblick, Chancen, Weiterentwicklung 11

■ Blickpunkt

ZVG-Jahresbericht. 13

■ Fachrichtungen

41

■ Ratgeber

45

■ Mein ZVG

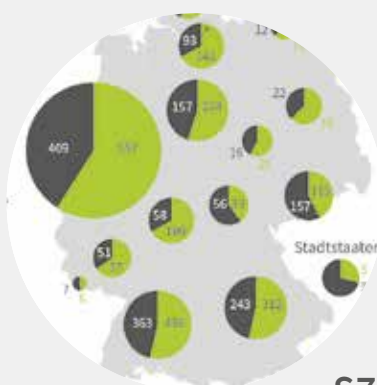
48

■ In Kürze

50



Koalitions-
S6 *vertrag*



Zierpflanzen-
S7 *bauerhebung*



Deutsche
S10 *Blumenfee*

Titelfoto:
unsplash © hoch3media

Gartenbau im Wandel mitgestalten.

Werte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitglieder im ZVG,

nichts ist so beständig wie der Wandel. Bis vor kurzem haben wir uns auf ein persönliches Wiedersehen im Januar bei der Grünen Woche in Berlin und bei der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen gefreut. Die Messe- und auch Standvorbereitungen liefen wie geplant. Doch die aktuellen Entwicklungen haben die Veranstalter dazu bewogen, die Messen erneut zu verschieben. Das ist für die gesamte Branche höchst bedauerlich, aber auch absolut verständlich. Umso mehr setzt der ZVG auf die geplante IPM Summer Edition im Juni und freut sich auf eine große Beteiligung. Lassen Sie uns das neue Konzept gemeinsam als Chance nutzen.

Neue Wege gehen wir auch in dieser Ausgabe des ZVG GARTENBAU report. Als Blickpunkt finden Sie den ZVG-Jahresbericht 2021, den wir mit neuem Aufschlag allen Mitgliedern und Beziehern unserer Verbandszeitschrift zugänglich machen. Sie erhalten dabei Einblicke in die Verbandsarbeit des vergangenen Jahres sowie in die wirtschaftliche Entwicklung der Branche.

Veränderungen werden auch bei der aktuellen Zierpflanzenbauerhebung deutlich, die seit 2017 erneut erhoben wurde und seit Anfang Dezember vorliegt. Die Daten zeigen: Der Strukturwandel schreitet weiter fort – über alle Segmente und alle Bundesländer

gleichbleibend hinweg. Es lässt sich aber auch ablesen, dass die grüne Branche flexibel ist und auf Marketingtrends reagiert. Zimmerpflanzen erleben einen wahren Boom und die Gärtner ziehen mit.

*„Auch die neuen
Veränderungen werden wir gemeinsam
meistern.“*



*Jürgen Mertz, Präsident des
Zentralverbandes Gartenbau e.V.*

Nach acht Jahren einer Großen Koalition in Deutschland wurden mit der Verabschiedung des Koalitionsvertrags neue politische Weichen gestellt. Erstmals gibt es auf Bundesebene eine Ampel-Koalition. Das wird auch Auswirkungen auf die landwirtschaftlich-gärtnerische Politik und damit auf unsere Unternehmen haben. Was der Wechsel im Bundeslandwirtschafts- und Bundesumweltministerium mit sich bringt, werden wir in den nächsten Wochen und Monaten sehen.

SPD, Grüne und FDP sehen sich als Klimakoalition. Ihre Planungen werden alle Politikfelder prägen – für den energieintensiven Gartenbau sind massive Auswirkungen sicher. Bei der EU-Plastiksteuer kündigt sich ein Paradigmenwechsel an. Nicht zuletzt werden die Ankündigungen zum Mindestlohn alle Betriebe des Gartenbaus fordern. Es gibt viele Fragezeichen, denen wir mit Nachdruck nachgehen werden. Positive Ansätze sind in den Bereichen Berufsbildung, Digitalisierung und Entbürokratisierung aufgeführt. Wir knüpfen an viele gute Kontakte an und werden uns weiter als fachlicher Gesprächspartner einbringen.